

„Scherereien“ für Fans

Comedy – Radio-Moderator Johannes Scherer imitiert auf der Bühne Prominente und spielt seine Figuren Luigi, Stepanowitz und Horst P.

VON SANDRA BINDER

MÜNSTER. Johannes Scherer ist leidenschaftlicher Frühaufsteher. Das muss er auch sein, da seine Moderatorenschicht im Radio-FFH-Studio um sechs Uhr morgens beginnt. Doch abends dreht der Komiker und Imitator erst richtig auf, dann steht er mit seinem Comedy-Solo-Programm „Scherereien“ auf der Bühne. Mittwochabend war Vorstellung in Münsters Kulturhalle.

Scherer brauchte eine Weile, bis er die guten Gags auspackte. Doch seine Imitationen von Prominenten gehörten von Anfang an zu den stärksten Momenten seines Bühnen- wie auch seines Radioprogramms. Dieter Bohlen, Jochen Busse, der Papst, Lothar Matthäus, der sich mit Franz Beckenbauer unterhält, Mooshammer und, nicht zu vergessen, seine eigenen Charaktere Luigi, Dragoslach Stepanowitz und Horst P., den er seit acht Jahren mimt und mit dem er auch auf Bodo-Bach-CDs zu hören ist.

Zwischendrin immer wieder klassische Stand-Up-Comedy. Scherer lobt den Werbespot von Ryan Air, der ihn morgens besser weckt als jeder Kaffee, zieht über den Frankfurter Bußgeldkatalog her und über das Gejammer in Deutschland. Unerreicht sind jedoch die Abenteuer von Horst P., dem Schrecken der Vorstadt. Egal, ob er sich mit einer Seniorin ein Wettsaufen liefert oder mit den Tücken des Toilettenhäuschens auf dem Darmstädter Luisenplatz kämpft, Horst P. ist ein ganz normaler armer Teufel, der es immer schafft, die schlimmsten Albträume ins Grotteske zu verwandeln.

Diese „Scherereien“ sind vor allem für FFH-Fans und treue Hörer seines Morgenprogramms ein



Horst P. nennt FFH-Moderator Johannes Scherer eine seiner Figuren. Jetzt ist Scherer mit einem neuen Programm auf Tournee. FOTO: S-PROMOTION

Erlebnis, etwa 150 von ihnen füllten die Kulturhalle in Münster. Auf ihre Zwischenrufe reagierte Scherer erstaunlich spontan und witzig. Eine Stärke, die zeigt, dass seine Komik nicht auf dem Reißbrett entsteht. Davon wünscht man sich mehr zu sehen.

WANN UND WO

Scherer tritt heute (4.) um 20 Uhr im Bürgerhaus Kronepark in Bensheim-Auerbach auf und am Sonntag (6.), ebenfalls um 20 Uhr im Ernst-Ludwig-Saal in Darmstadt-Eberstadt.